

Die Löwen machten beim FC Pipinsried vor 7.000 Zuschauern die Meisterschaft in der Regionalliga Bayern endgültig perfekt. Daniel Wein (23.), Nico Karger (45.) und Sascha Mölders (88.) trafen zum 3:0-Endstand. Damit kann Trainer Daniel Bierofka sein Team endgültig auf die beiden Aufstiegs Spiele gegen den 1. FC Saarbrücken am 24. Und 27. Mai vorbereiten.

Personal: Löwen-Cheftrainer Daniel Bierofka musste am vorletzten Spieltag in Pipinsried auf Felix Weber (Muskelverhärtung), Nicholas Helmbrecht (Muskelfaserriss im Knie), Markus Zierris (Muskelverletzung) und Noel Niemann (Kreuzband- und Meniskusriss) verzichten. Nicht im 18er-Kader standen Mohamad Awata, Lennert Siebdrat, Dennis Dressel, Tobias Steer, Ugur Türk und Lucas Genkinger. Im Vergleich zum Derby gab es drei Änderungen in der Anfangsself: Für Nicolas Andermatt, Simon Seferings und Nono Koussou rückten Christian Köppel, Benjamin Kindsvater und Michael Görnitz ins Team. Für Görnitz war es der erste Startelfeinsatz für die Sechzger.

STIMMEN [Bierofka: „Wir sind ein Team. Das ist unsere Stärke!“](#)

Spielverlauf: In der Anfangsviertelstunde passierte wenig. Einziger Höhepunkt: Nach einem schnellen Konter der Gastgeber hielt Michael Görnitz den Ex-Löwen Christoph Burkhard im Mittelkreis fest, sah dafür die Gelbe Karte (5.). Ein 22-Meter-Freistoß halbrechts von Phillipp Steinhart mit links ausgeführt landete in der 18. Minute in der Mauer. Im Anschluss an einen Ballgewinn des FCP in der eigenen Hälfte startete Arbnor Segashi ein Solo über die linke Seite. Sein 20-Meter-Schuss ging aber weit übers Löwen-Tor (22.). In der 23. Minute die überraschende Löwen-Führung: Nach einem Gestochere im Pipinsrieder Strafraum kam die Kugel zu Daniel Wein, der nahm sie aus 20 Metern direkt per Dropkick, versenkte sie zum 1:0 im rechten Eck. Eine Rechtsflanke von Thomas Berger erreichte Eric Weeger fast auf der Linie am zweiten Pfosten gerade noch vor Atdhedon Lushi. Anschließend war Marco Hiller zur Stelle, konnte den Ball aufnehmen (33.). Ansonsten ließen die Löwen kaum Offensivaktionen des Gegners zu, spielten ruhig und abgeklärt, fanden aber selten eine Lücke in der Pipinsrieder Defensive, die mit einer Fünferkette agierte. Kurz vor der Pause nochmals ein Aufreger. Ein 25-Meter-Freistoß von Burkhard wurde gefährlich von der 1860-Mauer abgefälscht, ging knapp am linken Pfosten vorbei (45.). Aus der anschließenden Ecke entwickelte sich ein Konter für die Löwen. Weeger passte kurz vorm Strafraum in die Mitte auf Nico Karger, der ließ Manuel Müller stehen, traf anschließend aus 15 Metern ins rechte untere Eck zum 2:0 (45.).

Kurz nach Wiederanpfiff scheiterte Benjamin Kindsvater mit einem Schuss aus spitzem Winkel an SCP-Keeper Thomas Reichlmayr, der den Ball zur Ecke abwehrte (47.). In der 60. Minute legte Karger von links zurück auf Sascha Mölders, der mit seinem Schuss aus zwölf Metern aber nur die Oberkante der Latte traf. Auf der anderen Seite kam Müller an der Strafraumgrenze zum Schuss, Hiller konnte nur nach vorne abwehren, doch Köppel hatte aufgepasst, schirmte die Kugel für seinen Keeper ab (62.). Eine Viertelstunde vor dem Ende kam Timo Gebhart für Köppel zum Einsatz. Akzente konnte er keine setzen, aber im Hinblick auf die Relegation weiter Spielpraxis sammeln. Kurz vor Schluss noch das 3:0. Nach einer Freistoßflanke von rechts war Mölders mit dem Kopf zur Stelle, überwand Reichlmayr im FCP-Tor (88.). Die Löwen brachten das 3:0 sicher über die Zeit und konnten danach die Meisterschaft mit ihren rund 6.000 Fans feiern, die sie nach Pipinsried begleitet hatten.

STENOGRAMM, 34. Spieltag, 05.05.2018, 17 Uhr

FC Pipinsried– 1860 München 0:3 (0:2)

FCP: 1 Reichlmayr – 2 Berger, 22 Achatz, 3 Herzig, 20 Schuster, 5 Segashi – 8 Grahammer –27 Lushi, 14 Burkhard, 23 Müller – 11 Rabihić.

Ersatz: 33 Hollenzer (Tor) – 6 Hürzeler, 10 Tosun, 13 Ettner, 17 Liebsch, 37 Dekorsy, 40 Diep.

1860: 1 Hiller (Tor) – 2 Weeger, 22 Berzel, 6 Mauersberger, 11 Köppel – 17 Wein – 27 Görlitz, 36 Steinhart – 16 Kindsvater, 18 Karger – 9 Mölders.

Ersatz: 39 Bonmann (Tor) – 5 Andermatt, 8 Seferings, 10 Gebhart, 19 Aigner, 31 Koussou, 33 Bachschmid.

Wechsel: Tosun für Lushi (65.), Liebsch für Achatz (80.) – Koussou für Karger (64.), Seferings für Görlitz (64.), Gebhart für Köppel (76.).

Tore: 0:1 Wein (23.), 0:2 Karger (45.), 0:3 Mölders (88.).

Gelbe Karten: Grahammer, Müller – Görlitz, Köppel, Mölders, Gebhart.

Zuschauer: 7.000 in der NAT-Arena.

Schiedsrichter: Johannes Huber (Bogen); Assistent: Thomas Wagner (Freyung), Manuel Müller (St. Wolfgang).